



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

209 (7.5.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-210787](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-210787)

Städtische Nachrichten

Tagung des Vereins südwestdeutscher Zeitungsverleger

Die Mitglieder des Vereins südwestdeutscher Zeitungsverleger hatten am morgigen Dienstag im Mannheimer Hofgarten ihre diesjährige Tagung ab...

Die drei Eishelligen

Manectus, Bontrajus, Seronius bringen die Ähre und Ergebnis, heißt es in einer alten Bauernregel. Bei uns die drei heiligen? Der erste der drei Heiligen, St. Manectus...

Marktbericht

Auch der Marktmarkt wies eine rechtliche Zufuhr auf. Das prächtige Frühjahrsweizen hat die Frühjahrsweizen sehr gelindert...

Aus dem Lande

Heidelberg, 7. Mai. Nach der auf 1. Mai festgestellten Unterzahl für Heidelberg sind die Lebenshaltungskosten im Laufe des Monats April um 17,9 Proz. gestiegen...

Nachbargebiete

Altheim, 6. Mai. In schwer verregneten Zuständen fanden vorgestern nach 12 Uhr von Mainz kommende Personen auf dem Wegsteig zwischen Koblenz und Weiskirchen den Kreis...

Serichtszeitung

Ein Nachspiel zu den Offenbrunnwäldern im Bantenoiertel. Die Kronstadt, die sich am 24. Oktober d. J. im Einverständnis...

fließen. — Der Staatsanwalt beantragte eine Geldstrafe von 100 000 Mark. Das Gericht sah als erwiesen an, daß Emants unabsichtlich...

Bestrafter Wucherer. Sonntag, 3. Mai. Ein umfangreicher Kettenschändel und Wuchererprozess hat das hiesige Wucherergericht beschäftigt...

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte. Beobachtungen hiesiger Wetterstation (7. Mai morgen)

Table with weather data columns: Ort, Wind, Regen, etc. Rows include Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, etc.

Unter dem Einfluss hohen Luftdruckes von den Alpen nach Ostwärts in der Richtung des Meeres und sehr warme Wetter an. In der Rheinebene liegen gestern die Temperaturen bis 20 Grad Celsius...

Handel und Industrie

Reichsbankausweis vom 30. April

Table with financial data columns: Metallbestand, Darunter Gold, etc. Rows include Reichsbank, etc.

Die zum letzten Monatsabschluss an die Reichsbank gestellten Anforderungen an Krediten und Zahlungsmitteln waren wesentlich stärker als in der Vorwoche. Wie der Ausweis der Reichsbank vom 30. April ergibt, stiegen die Bestände der Bank an Reichsschatzanweisungen...

Im Ausweis vom 30. April kommt die Versendung weiterer 52,5 Millionen Mark Gold nach dem Auslande zum Ausdruck; der in den Kassen der Bank befindliche Goldbestand hat sich um diesen Betrag vermindert...

H. Fuchs Waggonfabrik A.-G., Heidelberg. Die Gesellschaft teilt in dem Prospekt gelegentlich der Zulassung ihrer jungen Aktien zum Börsenhandel mit: Der Verlauf des vorletzten Teiles des gegenwärtigen Geschäftsjahres berechtigt zu der Hoffnung...

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.-G., Frankfurt a. M. Der Reingewinn des am 31. Oktober 1932 abgelaufenen Geschäftsjahres beträgt nach Abschreibungen von 17 381 140 (3 704 188) Mark 159 016 340 (16 971 738) Mark einschl. Vortrag von 1 527 756 (1 050 378) Mark...

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurt, 7. Mai. (Drab.) Die französisch-belgische Antwortsnote, die Darstellung des Reichsfinanzministers Dr. Herscovici über die deutschen Vorschläge und der Ausweis der Reichsbank geben den Anlaß zur Zurückhaltung. Es trat nach Feststellung der ersten Kurse jedoch teilweise eine Belebung ein. Am Devisenmarkt war die Bewegung mäßig nach oben gerichtet. Vorbildlich war der Dollar noch zwischen 35 800 bis 36 000 gehandelt worden; er setzte an der Börse mit ca. 36 500 bis 37 000 ein. Obwohl für die heutige Effektenbörse Verkaufsaufträge anzuführen waren, gestaltete sich die Tendenz ziemlich widerstandsfähig. Von Valutapapieren tendierten Titelerträge nach oben. Sonst lag dieser Markt ruhig. Am Montanaktienmarkt lagen die Anfangskurse der führenden Werte um 3000—15000% über den Schlusskursen der vergangenen Woche. Für Gelsenkirchen und Deutsch-Luxemburg zeigte sich bei Beginn eine lebhaftere Tendenz. Mannesmann, Oberbedarf und Caro fester. Riebeck sehr gefragt. Unregelmäßig zeigte sich die Haltung fast aller Maschinen- und Metallaktien. Gefragter blieben Kaliaktien. Lokomotiv-Krauss schwach. Bei den Elektropapieren stellten sich Licht u. Kraft, Lahmeyer und Schuckert behauptet. A.E.G. und Bergmann stellten sich höher. Von den Aktien der chemischen Fabriken wiesen Anilinwerke festere Stimmung auf. Schiedmanstall schwächer, Holzverkohlung besser. Rheinania waren bei erster Notiz 2800% niedriger. Angebot bemerkte man in Zuckeraktien. Bei festere Kurse wurden Anatolier I, die durch Käufe von Bankseite um 6000% gehoben wurden, gehandelt. Zellstoff Waldhof konnten sich behaupten. Von sonstigen Schwankungswerten wurden Bochumer bei bescheidenem Umsatz erheblich höher. Fester lagen Otavi-Minen. Die Kursbewegung von Hapag und Norddeutscher Lloyd war nach oben gerichtet. Lombardprioritäten + 2000%. Bankaktien lagen ruhiger. Metallbank zeigten bei Beginn ein sehr festes Aussehen. Api stürmisch gefragt, 39 000—43 000. Im Freiverkehr war das Geschäft ruhiger. Verschiedentlich bemerkte man Angebot, wodurch die Kurse anlässlich gedrückt wurden. Im Zusammenhang mit Rückkäufen der Spekulation traten vereinzelt auch Beteiligungen ein. Man nannte: Benz 35 500, Becker Kohle 25 500, Brown Boveri 16 250, Emelka 12 500, Entreprenes 205 000, Growag 1750—1825, Hansa Lloyd 9500, Inag 13 000, Ufa 27 500, Merz Söhne 20 000, Krügershall 36 500 und Holsatia 6300—7500. Im Verlauf konnte sich das Geschäft etwas beleben, ohne daß jedoch von einer erheblichen Kaufregung gesprochen werden kann. Am Markt der Werte mit Kursrückgang lagen vereinzelt Verkaufsaufträge vor. Die Kurse unterlagen zum Teil einem Druck, doch fand das angebotene Material auf ermäßigtstem Niveau glatte Aufnahme.

Berliner Wertpapierbörse
Berlin, 7. Mai. (Fig. Drab.) Der Verlauf der französischen Note klingt schärfer als selbst die Pesimisten erwarteten. Die Börse sieht die Möglichkeit zu Verhandlungen stark herabgemindert, obgleich einige Finanzkreise immer noch mit der Möglichkeit von der Aufnahme von Verhandlungen rechnen. Unter dem Druck der Note hat der Devisenmarkt eine völlige Veränderung erfahren. Am Samstag böte man Kurse von 34 000, die heutige Vorbörsen handelte von 36 000 an, an der Börse selbst 38 000 und im weiteren Verlauf 37 300. Am Aktienmarkt hatte das Publikum Kauforders erteilt, das herauszufinden Material wurde aber antwortend, zumal sich die meisten Konzerne und die Spekulation in Käufen einsetzten. Am Montanaktienmarkt waren Bochumer 38 000%, Luxemburger, Ise, Kattowitz, Phönix 12 000%, Gelsenkirchen, Hoesche, Oberbedarf und Caro 5—6000%, La urahöhe + 9000% schwächer. Am Kalimarkt waren Deutsche Kali + 10 000% schwächer, Hallesche Kali notierte 49 000. Am Markt der Maschinenwerte waren Riedel sehr gesucht. Die Anilinwerte besserten sich zwischen 3—4000%. Am Elektromarkt waren A.E.G. und Schuckert + 3000% höher, Lah-

meyer + 3000%. Bei den Schiffahrtswerten hob sich das Kursniveau durchschnittlich um 2000%. Bei den Bankaktien Handels-Gesellschaft + 9000%, Oesterreichische Kredit + 1500%. Bei den Spezialwerten Deutsche Waffen und Schwartzkopf + 7000%, die übrigen waren um 4000% gebessert. Stettiner Vulkan böstien 7000% ein. Am Markt der Petroleumwerte Erdöl + 3000%, Ipsa dagegen - 5000%. Am Markt der Valutapapiere stiegen österreichische Gold um 2500%, Bagdadanleihe II sowie Zollnoten um 4000%, Anatolier um 7000%. Kolonialwerte waren fester. Oesterreichische Noten 48, polnische Noten 77,50, ungarische Noten 5, rumänische Noten 160, Prag 1079, Budapest 5,25. Die Mark kommt aus Amsterdam mit 0,68—0,68 1/2, Zürich 1,54—1,56, Kopenhagen 1,50, Stockholm 1,03, London 165 000.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 7. Mai. Es notierten am hiesigen Platz (alles Mittelkurse): New York 37 400 (36 750), Holland 14 650 (14 400), London 173 000 (170 000), Schweiz 67 50 (66 40), Italien 430 (1800), Prag 1120 (1000).

Frankfurter Devisen

Frankfurt a. M., 7. Mai. (Fig. Drab.) Unter dem Eindruck der französischen Note lag der Devisenmarkt fest. Das Geschäft war ziemlich lebhaft und die Preise zogen im amtlichen Verkehr weiter an. Im freien Fröhverkehr wurden folgende Kurse genannt: London 166 000—170 000 (amtlich 173 750), Paris 2375—2425 (2495 5), Brüssel 2050 (2120), New York 36 600 (37 350), Holland 14 200 (14 650), Schweiz 6600 (6755), Italien 1750 (1825).

Berliner Devisen

Table with columns for location (Anteil), date (1.1., 1.1.), and exchange rates for various currencies like Antilien, Antilien, etc.

Berliner Devisen

Table with columns for location (Anteil), date (1.1., 1.1.), and exchange rates for various currencies like Antilien, Antilien, etc.

Preußisch-Rheinische Dampfschiffahrtsgesellschaft zu Köln.

Nach dem Geschäftsbericht war der Markt für das Unternehmen besonders deshalb kritisch, weil er sich hauptsächlich in der Hauptbetriebszeit vollzog. Die Benutzung der Personendampfer hat wegen unglücklicher Witterung nicht den erwarteten Umfang angenommen. Von der Wiedereröffnung des Güterdienstes auf Holland wurde abgesehen, weil nicht die geringsten Verdienstaussichten gegeben waren. Auch im deutschen Güterverkehr waren wegen der verkürzten Arbeitszeit und anhaltenden Verkehrsengpässen erhebliche Betriebsverluste nicht zu vermeiden. Die Betriebsmaßnahmen erhoben sich auf 95,9 (i. V. 100), die Ausgaben für Personal auf 47,1 (4,7), für Fahrkosten auf 27,5 (2,8) für Unterhaltung der Schiffe und der Einrichtungen auf 6,2 (1,2) und die allgemeinen Unkosten auf 6,3 (0,7) Mill. M. Nach 5 536 543 (5 41 300) M. Abschreibungen und Rückstellungen für Erneuerung verblieb ein Reingewinn von 2 712 300 (1 32 267) M. zu folgender Verwendung: 15% Dividende 406 800 (0) M., Gewinnanteile und Belohnungen 418 851 (0) M., für die Rücklage 414 960 (0) M. und Vortrag 975 489 (118 830) M. Die Bilanz verzeichnet u. a. in Mill. M.: Dampfschiffe 2,6 (2,6), Lagerbestände 39,7 (3,3), darunter Wein 71,7, Außenstände 25,1 (0,4), andererseits Guthabiger 54,8 (4,4) und Erneuerungsbestand 5,4 (0,1) bei 6 (1,85) Mill. M. Aktienkapital.

Preussische Kali- und Roggenwertanleihe. Vom 11. bis 18. Mai werden durch das Preußenkonsortium die angekündigte 5% Kaliwertanleihe über 500 000 t Kali und eine 5% Roggenwertanleihe über den Geldwert von 200 000 Ztr. Roggen aufgelegt. Der Zeichnungspreis für die Kaliwertanleihe beträgt voraussichtlich 23 000 M. je Ztr. 40% Düngezahl; der Zeichnungspreis für die Roggenanleihe steht noch nicht fest.

Waren und Märkte

Mannheimer Produktenbörse

M. Mannheim, 7. Mai. (Fig. Ber.) Bei sehr gutem Besuch nahm die heutige Produktenbörse einen festen Verlauf. Die Umsätze hielten sich aber bei der Zurückhaltung der Käufer in bescheidenen Grenzen. Man nannte: Weizen mit 160 000 bis 170 000 M. die 100 kg bahrfrei Mannheim, Roggen mit 120 000 M. ab unbesetztem deutschem Gebiet. Gerste wurde Frachtparität Mannheim mit 115 000—125 000 M. je nach Qualität genannt. Hafer war im Preise wesentlich höher gehalten und man forderte 85 000—115 000 M. je nach Beschaffenheit der Ware. In Mais ist Donau-Dörrmais zu 140 000 M. ab Passau und zu 150 000 M. bahrfrei Mannheim, angeboten. Mixturmais war zu 150 000 M. bahrfrei Frankfurt am Markt. Mehl lag fest. Für mitteldeutsches Weizenmehl 60prozentige Ausmahlung per Mai-Lieferung, wurde 220 000 M. ab mitteldeutschen Stationen die 100 kg gefordert. Für süddeutsches Weizenmehl Basis 0 ist der Richtpreis auf 240 000 M. festgesetzt, doch ist zu diesem Preise nur wenig Angebot vorhanden. Für Weizenkleie werden 60 000 M. für Bietreiber und Malzkeime 55 000—60 000 M. ab süddeutschen Verladestationen verlangt.

Offizielle Preise der Mannheimer Produktenbörse

Table showing official prices for wheat, rye, and barley in Mannheim, including prices for different grades and origins.

Verteilungspreis von 5.—6. Mai 1923

Verteilungspreis von 5.—6. Mai 1923 90 000 für Hafer, 110 000 M. für Mais. Tendenz fest.

Mannheimer Viehmarkt

Zum Viehmarkt am 7. Mai wurden aufgetrieben: 700 Stück Großvieh, davon 107 Ochsen, 131 Färsen, 462 Kühe und Rinder, ferner 305 Kälber, 23 Schafe, 875 Schweine. Preise für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen: 1. Kl. 320—340 000 M., 2. Kl. 260—280 000 M., 3. Kl. 220—260 000 M., 4. Kl. 180—220 000 M.; Kühe und Rinder: 1. Kl. 320—345 000 M., 2. Kl. 280—300 000 M., 3. Kl. 220—260 000 M., 4. Kl. 200—220 000 M., 5. Kl. 160—180 000 M.; Kälber: 280—350 000 M.; Schafe: 130—190 000 M.; Schweine: 360—420 000 M. Marktverlauf: mit Großvieh mittelmäßig, langsam geräumt; mit Kälbern lebhaft ausverkauft; mit Schweinen ruhig, Ueberstand.

Die Preise sind Marktpreise für nachtern gewogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab. Stall für Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, müssen sich also wesentlich über die Stallpreise erheben.

Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers

Table of stock exchange rates for Frankfurt, including bank stocks, mining stocks, transport stocks, industrial stocks, and exchange rates.

Table of stock exchange rates for Berlin, including transport stocks, bank stocks, and industrial stocks.

Table of stock exchange rates for Mannheim, including exchange rates, Frankfurt notes, and Berlin notes.

MARCHIVUM advertisement with large stylized text and decorative elements.

Adalises Ehe

Roman von Erich Ebenstein
Copyright 1920 by Greiner & Comp., Berlin W. 30

Adalise von Hilbert stand vor dem Spiegel und studierte an...
Es war wunderschön, Adaliseroch mit einem zarten Rosen-...
„Kaffeein“, dachte Adalise betrieblig. „Den vornehmen Schnitt...“

gleich, ob wir ja aber so frisiert sind, diese oder jene Farben tragen...
„Mir ist das ganz gleich!“
„Leider aber es ist unecht, Adalisa. Auf diese Art macht...“

„Oben erfuhr ich es durch einen Zufall. Den Gottulan, Mar-...
„Wohin würdest du es denn Adalise nie verzeihen?“
„Das frägt du nach, Adalisa? Adalise gehört doch einer alten...“

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen
Ludwig Bach u. Frau Marie geb. Karal

Danksagung.
Für die anlässlich des Hinscheidens meines innigstgeliebten Mannes...

Unsere Gesellschaft ist in Liquidation getreten: Herr Karl Bach hier...

Bekanntmachung.
Heinzjahlung der 3 1/2 %igen Anleihen der Stadtgemeinde Wiesloch betr.

Die in den Jahren 1889 und 1902 angeordneten Schulverschreibungen...

Achtung! Auf zur Geschirrmesse Achtung!
am Zeughausplatz D 5.

Samstag, 12. Mai, abends 6 Uhr
Erstes Odeon-Konzert

Meine Frau war über 80 Jahre mit einer flechte
Behaltet. Rein gefundes Flechten hatte sie auf dem Kopfe...

Ich hab's erprobt, ich bleib' dabei.
Das beste Material für jeden Schuh...

Waldversteigerung.
Georg Ursy in Reußthal a. d. Rh. wohnt am Mittwoch, den 16. Mai d. J., vorm. 10 Uhr...

Die Billigste Qualität ist Wäsche Schorpp

Offene Stellen
Gesucht für Beleuchtungs-Großhandlung wirklich tüchtiger junger Mann...

Tücht. Mädchen
Kleiderfräulein
Stellen-Gesuche
Arbeit jeglicher Art

Bade-Einrichtung
Zu verkaufen: 1 Federhandwagen, 1 Krautkammer...

2 Schreibmaschinen
Büfett
Hörbuch
Küchenschrank

Bergstrasse 1 Früheres Wirtschaftsamt (377)
Dixi-Auto
Wer tauscht

Möbl. Zimmer
Heirat!
Wer tauscht
Tausche meinen Laden

Miet-Gesuche
Gutgehendes Kolonial- u. Lebensmittelgeschäft
Heirat!
Verloren.

Heirat!
Unterricht.
Privat-Stunden
2 Bierzettel